



17.02.2015

## **HERKULES: STAUBARMES SCHLEIFEN IN DER GANZEN WERKSTATT**

Als flexibel einsetzbares Multitalent charakterisiert Herkules Hebetchnik seine neue Energiestation "T-2 Mobil". Die Neuentwicklung soll den Prozess der Lackiervorbereitung mit hilfreichen Details unterstützen.

**KOMPAKT UND MOBIL**

„In dem kompakten Gerät, das zwei Arbeitsplätze mit Strom, Druckluft und Saugluft versorgt, arbeitet eine leistungsstarke, aber sehr leise Turbine“, beschreibt Bernd Hoffmann, Vertriebsleiter und Prokurist bei Herkules Hebetchnik, die Neuentwicklung. An sie können alle üblichen Schleifgeräte angeschlossen werden. Luft- und Elektromaschinen werden über eine Ein-/Ausschaltautomatik gesteuert. Das kompakte Gerät bietet auch eine große Ablagefläche für Werkzeug und Verbrauchsmaterial. Mit dem mobilen Arbeitsplatz sind laut Hersteller in der Lackiervorbereitung alle benötigten Werkzeuge und Materialien sofort greif- und einsetzbar. „Und mit den großen Laufrollen ist die T-2 Mobil auf Gitterberostung und überall sonst in der Werkstatt auf engstem Raum zu bewegen“, benennt der Vertriebsleiter einen weiteren Vorteil.

### **KRAFTVOLL UND LEISE**

Herzstück der T-2 Mobil ist die leistungsstarke 1,3 kW/230 V Saugturbine. Sie ist mit 25.000 Betriebsstunden für eine lange Lebensdauer ausgelegt und erzeugt einen Volumenstrom von 220 m<sup>3</sup>/h sowie einen Unterdruck von 220 mbar. „Damit kann unsere Saugturbine zwei vollständige Arbeitsplätze kraftvoll bedienen“, berichtet Bernd Hoffmann. Dabei sei sie mit 64 dB leiser als ein moderner Staubsauger. „Die Filterreinigung erfolgt vollautomatisch und die Schleifstaubentsorgung haben wir einfach und sauber gelöst“, erklärt der Vertriebsleiter. Die Stäube werden in einem Auffangbeutel gesammelt und können durch die Frontklappe staubarm entsorgt werden. Verbrauchsmaterialkosten durch spezielle Staubbeutel entfallen, da handelsübliche Plastikbeutel eingesetzt werden können.

### **FLEXIBEL EINSETZBAR**

An der Frontseite des ergonomisch designten Gerätes befinden sich je zwei Anschlüsse für Strom, Druckluft und Saugluft. Die Druckluftleistung ist über ein Manometer einstellbar. Auch wurde die Ablagefläche durch Lochblechwände ergänzt, die Halterungen für Werkzeuge und Schleifgeräte bieten. „Eine weitere innovative Idee ist ein zusätzlicher Gerätehalter, der frei positioniert werden kann. Er ist magnetisch und kann sowohl an der T-2 Mobil als auch an jeder anderen metallischen Fläche in der Werkstatt angesetzt werden“, betont Bernd Hoffmann.

Andreas Löffler